

KTM-Pleite schockt Österreich: Wo sind die nächsten Insolvenz-Kandidaten?

Insolvenzen in Österreich erreichen alarmierende Höchststände, mit 3.800 Pleiten im Jahr 2024 – was bedeutet das für die Wirtschaft?



Oberösterreich, Österreich - In einem dramatischen Wendepunkt für die österreichische Wirtschaft hat die Insolvenz von KTM die Aufmerksamkeit auf eine alarmierende Situation in der Branche gelenkt. Dieser Insolvenzfall ist die zweitgrößte Pleite in Österreich seit über einem Jahrzehnt, übertroffen nur von dem Zusammenbruch des Baukonzerns Alpine im Jahr 2013. Laut einem Bericht von **orf.at** könnte diese Insolvenz weitreichende Auswirkungen auf umliegende Industrie- und Handelsunternehmen haben, wie Cornelia Wiesenauer vom alpenländischen Kreditverband feststellt. „Man wird weiter schauen müssen, wie sich das auf die umliegenden Industrie- und Handelsunternehmen auswirken wird“, betont sie. Im Jahr 2024 sind in Oberösterreich allein 433 Unternehmen insolvent

gegangen, was einem Anstieg von einem Drittel im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Wachsende Insolvenzrate in Österreich

Österreichweit haben 3.800 Unternehmen das Handtuch geworfen, besonders betroffen sind Bau-, Gastronomie- und Handelsunternehmen. „Ich rechne damit, dass die Zahlen weiterhin sehr hoch sein werden und ich gehe davon aus, dass es in den nächsten sechs Monaten kaum zu einer Entspannung kommen wird“, fügte Wiesenauer hinzu. Diese düstere Prognose stellt die Frage nach der Stabilität und Nachhaltigkeit der heimischen Wirtschaft, die in einer kritischen Phase zu stecken scheint.

Zusätzlich werden Nutzer in Deutschland vor irreführenden Zahlungsaufforderungen im Zusammenhang mit Insolvenzmeldungen gewarnt. Auf der Website der Insolvenzgerichte wird darauf hingewiesen, dass nicht amtliche Stellen versuchen, Gebühren für Dienstleistungen zu kassieren, die wenig mit offiziellen Verfahren zu tun haben. Die Landesjustizverwaltungen und das Bundesministerium der Justiz empfehlen, bei jeglichen Zahlungsaufforderungen vorsichtig zu sein und im Zweifel das zuständige Gericht zu kontaktieren. Diese Warnung zeigt, wie wichtig Fundamente der Rechtssicherheit und Transparenz in einem zunehmend unübersichtlichen Umfeld sind, wie **insolvenzbekanntmachungen.de** berichtete.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Oberösterreich, Österreich
Quellen	• ooe.orf.at • neu.insolvenzbekanntmachungen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at